

Personalkostenverrechnungssätze RLP für Kostenrechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen 2023¹⁾ (allg. Verwaltungsbereich ohne Lehr- und Hochschullehrpersonal)

Erläuterungen:

Die Personalkostenverrechnungssätze (PKVS) stellen Durchschnittswerte für die Personalkosten in der rheinland-pfälzischen Kernverwaltung in Abhängigkeit der einzelnen Besoldungs- und Vergütungsgruppen unter Berücksichtigung bekannter Besoldungsanpassungen und Tarifierhöhungen für einzelne Jahre dar. Die Berechnungen basieren auf Jahreseinkommen (Besoldung p.a. bzw. Entgelt p.a.) des jeweils vorausgegangenen Kalenderjahres bezogen auf berechnete Vollzeitäquivalente für die jeweilige Besoldungs- und Vergütungsgruppe.

Die Tatsache, dass für die Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes die Personalkosten nicht nur aus Gehaltszahlungen bestehen, sondern auch weitere Nebenleistungen (Ausgaben im Zusammenhang mit Versorgungs- und Sozialleistungen) umfassen, wird bei der Berechnung der Personalstandardkosten(-sätze) berücksichtigt. Besonderheit: Spätere Versorgungsleistungen der Beamten und Beamtinnen werden kalkulatorisch mit einem 30%igen Versorgungszuschlag berücksichtigt, während die anderen relevanten Kostengrößen anhand der erfolgten Auszahlungen berechnet werden.

Zu den Sachkosten im weiteren Sinn gehören die Haushaltsausgaben der Gruppe 5, Leistungsverrechnungen mit von den Landesbetrieben LBB und LDI zur Kostenabbildung zentral zur Verfügung gestellter Dienstleistungen sowie die anteilige Berücksichtigung von Ist-Ausgaben für Baumaßnahmen und sonstige Ausgaben für Investitionen. Bei den Sachkosten handelt es sich um eine ressortübergreifend ermittelte Sachkostenpauschale, die sich in eine Pauschale für Raumkosten, für laufende Sachkosten und für sonstige jährliche Investitionskosten untergliedern lässt. Eine Differenzierung nach unterschiedlichen Arbeitsplatzkategorien oder Ausstattungsmerkmalen wird nicht vorgenommen.

Kostenrechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erfordern oftmals eine Vollkostenbetrachtung. Die Personal- und Sachkosten sind in diesen Fällen um Gemeinkostenzuschläge zu ergänzen. Für die rheinland-pfälzische Verwaltung wird ein Gemeinkostenzuschlag von mindestens 20 Prozent empfohlen. Hierbei handelt es sich um einen "unteren Schwellenwert" für die rheinland-pfälzische Verwaltung. Diese Gemeinkostenzuschlagsempfehlung basiert auf Befragungsergebnissen von rheinland-pfälzischen Behörden mit Kosten- und Leistungsrechnungssystemen und einer anschließenden Plausibilisierung anhand veröffentlichter Daten zur Höhe von Gemeinkosten im öffentlichen Dienst. Mit dem 20%igen Gemeinkostenzuschlag sollen die behördeninternen und verwaltungsweiten Gemeinkostenstrukturen der rheinland-pfälzischen Verwaltung pauschal abgebildet werden. Zu den behördeninternen Gemeinkosten gehören sowohl die Kosten der Behördenleitung als auch die Kosten für Organisationseinheiten, die allgemeine Funktionen zur Aufrechterhaltung des Behördenbetriebs, sogenannte Querschnittsaufgabenbereiche wie Personal, Organisation oder EDV, wahrnehmen. Diese Querschnittsaufgaben sind i.d.R. organisatorisch in Zentralabteilungen angesiedelt.

Gemeinkostenzuschläge lassen sich in Personal- und Sachgemeinkostenzuschläge untergliedern. Ein Zuschlag von 15 Prozent auf die Personalkosten kann als Orientierungsmaßstab für die Quantifizierung der behördeninternen Personalgemeinkosten herangezogen werden. Dieser Orientierungsmaßstab entspricht auch einer Empfehlung des Arbeitskreises der Kostenrechtsreferentinnen und -referenten von Bund und Ländern. Zur Abgeltung der Sachgemeinkosten sollte ein weiterer Zuschlag von mindestens 5 Prozent hinzukommen. Die Dienstleistungskosten des LfF für die Zahlbarmachung der Bezüge, Reise- und Umzugskosten, des Trennungsgeldes und der Beihilfen sind im Unterschied zu den Dienstleistungskosten des LBB und des LDI nicht in der Sachkostenpauschale enthalten und müssen daher zur vollständigen Quantifizierung der Bereitstellungskosten zentraler Verwaltungsfunktionen separat erfasst werden. Daher wurden die Kosten des LfF erstmalig ab dem Jahr 2022 unter den Personalnebenkosten subsumiert. Weitere in einigen Ressorts zentral genutzte Organisationseinheiten, wie z. B. fachliche Ausbildungseinrichtungen oder Bibliotheken, wurden bei der Schätzung der Gemeinkosten nicht berücksichtigt, weshalb ggf. zusätzlich eine ressortspezifische Gemeinkostenpauschale zu berechnen ist.

Die Berechnung der Jahresarbeitszeit basiert auf der Arbeitszeit von Arbeitskräften mit Vollzeitbeschäftigung aus dem Allgemeinen Verwaltungsbereich. Aufgrund unterschiedlicher Wochenarbeitszeiten erfolgt eine getrennte Berechnung der Jahresarbeitszeit für Beamte/-innen, Angestellte, Anwärter/-innen und Auszubildende. In Abhängigkeit der zu bearbeitenden Fragestellung sind modifizierte Jahresarbeitszeitberechnungen oder die Berücksichtigung von Verteilzeiten sinnvoll.

Bei jeder Kostenberechnung für einzelne Verwaltungsleistungen ist ggf. zu überprüfen, ob und inwieweit im Einzelfall behördenspezifische Kostenverrechnungssätze des eigenen Hauses zu berücksichtigen sind. Insofern sind die vorliegenden Verrechnungssätze pro Stunde für die Ermittlung der Kosten einzelner Verwaltungsleistungen nur eingeschränkt und bedingt verwendbar. Zudem unterscheidet sich die kalkulatorische Kostenbetrachtung zukünftiger Versorgungsleistungen methodisch von der Berechnung der im Haushalt veranschlagten Versorgungsausgaben.

Im Bereich des Gebührenrechts sind die Richtwerte für die Berücksichtigung des Verwaltungsaufwands bei der Festsetzung der nach dem Landesgebührengesetz zu erhebenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren in der jeweiligen Fassung zu beachten.

Beamte RLP für 2023¹⁾ (allg. Verwaltungsbereich ohne Lehr- und Hochschullehrpersonal)

	Besoldung p.a.	Versorgungs- zuschlag (30% auf Besoldung) ²⁾	Personal- nebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandard- kosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent ⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkosten- zuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkosten- zuschlag pro Stunde
A 05	32.329	9.699	3.562	45.589	28,49	21.847	13,65
A 05Z	38.679	11.604	3.562	53.844	33,65	21.847	13,65
A 06	39.421	11.826	3.562	54.809	34,25	21.847	13,65
A 06Z	40.879	12.264	3.562	56.704	35,43	21.847	13,65
Einstiegsamt 1	39.166	11.750	3.562	54.478	34,04	21.847	13,65
A 06	28.991	8.697	3.562	41.250	25,78	21.847	13,65
A 07	37.973	11.392	3.562	52.927	33,07	21.847	13,65
A 08	44.487	13.346	3.562	61.396	38,37	21.847	13,65
A 09	47.417	14.225	3.562	65.204	40,75	21.847	13,65
A 09 Z	51.379	15.414	3.562	70.355	43,96	21.847	13,65
Einstiegsamt 2	43.081	12.924	3.562	59.568	37,22	21.847	13,65
A 09	37.218	11.165	3.562	51.945	32,46	21.847	13,65
A 10	46.415	13.925	3.562	63.902	39,93	21.847	13,65
A 11	56.915	17.074	3.562	77.551	48,46	21.847	13,65
A 12	63.072	18.922	3.562	85.556	53,46	21.847	13,65
A 13	69.835	20.951	3.562	94.348	58,96	21.847	13,65
A 13Z	73.046	21.914	3.562	98.522	61,57	21.847	13,65
Einstiegsamt 3	51.969	15.591	3.562	71.122	44,44	21.847	13,65
A 13	57.350	17.205	3.562	78.117	48,81	21.847	13,65
A 14	70.697	21.209	3.562	95.468	59,66	21.847	13,65
A 15	83.544	25.063	3.562	112.170	70,09	21.847	13,65
A 16	94.823	28.447	3.562	126.831	79,26	21.847	13,65
A 16Z	97.883	29.365	3.562	130.810	81,74	21.847	13,65
A-Besoldung	77.314	23.194	3.562	104.070	65,03	21.847	5,29
B 02	102.847	30.854	3.562	137.264	85,77	21.847	13,65
B 03	106.240	31.872	3.562	141.674	88,53	21.847	13,65
B 04	110.915	33.274	3.562	147.751	92,33	21.847	13,65
B 05	126.942	38.083	3.562	168.587	105,35	21.847	13,65
B 06	120.408	36.122	3.562	160.093	100,04	21.847	13,65
B 07	135.382	40.615	3.562	179.559	112,20	21.847	13,65
B 08	139.320	41.796	3.562	184.678	115,40	21.847	13,65
B 09	159.867	47.960	3.562	211.389	132,09	21.847	13,65
B-Besoldung	112.300	33.690	3.562	149.553	93,45	21.847	13,65
Einstiegsamt 4	79.478	23.843	3.562	106.883	66,79	21.847	13,65

	Besoldung p.a.	Versorgungszuschlag (30% auf Besoldung) ²⁾	Personalnebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandardkosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent ⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkostenzuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkostenzuschlag pro Stunde
R 01	70.764	21.229	3.562	95.555	59,71	21.847	13,65
R 02	94.064	28.219	3.562	125.845	78,64	21.847	13,65
R 03	105.150	31.545	3.562	140.258	87,65	21.847	13,65
R 04	109.986	32.996	3.562	146.543	91,57	21.847	13,65
R 05	118.191	35.457	3.562	157.211	98,24	21.847	13,65
R 06	123.528	37.058	3.562	164.148	102,57	21.847	13,65
R 08	149.616	44.885	3.562	198.063	123,77	21.847	13,65
R 09	158.394	47.518	3.562	209.475	130,90	21.847	13,65
Richter	79.246	23.774	3.562	106.582	66,60	21.847	13,65
52	18.129	5.439	3.562	27.129	16,01	21.847	13,65
54	16.452	4.935	3.562	24.949	14,72	21.847	13,65
58	21.636	6.491	3.562	31.689	18,70	21.847	13,65
Anwärter	16.803	5.041	3.562	25.406	14,99	21.847	13,65

Anmerkungen:

¹⁾ Alle Angaben in Euro.

²⁾ Bemessungsgrundlage: Besoldung zzgl. laufende Sonderzahlung.

³⁾ Beinhaltet Beihilfe und Sonstiges.

⁴⁾ Beinhaltet: Grundgehalt, Zulagen, Zuschläge, Versorgungszuschlag für zukünftige Pensionsleistungen, Personalnebenkosten (Beihilfen etc.), sowie alle bekannten zukünftigen Besoldungserhöhungen.

⁵⁾ 1.600,29 Stunden.

⁶⁾ Zuschlag auf Spalte "Kalkulatorische Personalstandardkosten"; beinhaltet Raumkosten i.H.v. 7.089,36 €, lfd. Sachkosten i.H.v. 13.447,30 € und sonstige jährl. Investitionskosten i.H.v. 1.310,43 € pro Jahr und Bediensteten. Als Berechnungsgrundlage dienen die Istaussgaben 2022.

Beschäftigte RLP für 2023¹⁾ (allg. Verwaltungsbereich ohne Lehr- und Hochschullehrpersonal)

Entgeltgruppe ²⁾	Entgelt p.a.	Arbeitgeberanteil Sozialabgaben p.a.	Arbeitgeberanteil VBL-Umlage p.a.	Personalnebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandardkosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkostenzuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkostenzuschlag pro Stunde
E15Ü	113.135	14.462	4.949	1.025	133.572	85,69	21.847	14,02
E15	99.880	14.349	4.312	1.025	119.565	76,71	21.847	14,02
E14	88.926	13.490	3.855	1.025	107.296	68,84	21.847	14,02
E13Ü	97.161	14.621	4.296	1.025	117.103	75,13	21.847	14,02
E13	73.673	12.019	2.526	1.025	89.242	57,25	21.847	14,02
E12	83.501	13.143	3.590	1.025	101.259	64,96	21.847	14,02
E11	74.651	12.159	3.211	1.025	91.046	58,41	21.847	14,02
E10	65.188	10.707	2.719	1.025	79.639	51,09	21.847	14,02
E9B	62.434	10.455	2.652	1.025	76.566	49,12	21.847	14,02
E9A	59.453	9.987	2.520	1.025	72.985	46,82	21.847	14,02
E8	55.227	9.264	2.307	1.025	67.823	43,51	21.847	14,02
E7	54.261	9.105	2.284	1.025	66.674	42,77	21.847	14,02
E6	50.125	8.407	2.083	1.025	61.640	39,55	21.847	14,02
E5	51.159	8.554	2.129	1.025	62.866	40,33	21.847	14,02
E4	44.675	7.447	1.832	1.025	54.979	35,27	21.847	14,02
E3	43.167	7.156	1.776	1.025	53.124	34,08	21.847	14,02
E2Ü	46.008	7.711	1.819	1.025	56.563	36,29	21.847	14,02
E2	41.737	7.077	1.690	1.025	51.528	33,06	21.847	14,02
E1	35.021	6.067	1.362	1.025	43.475	27,89	21.847	14,02

Auszubildende:

	Entgelt p.a.	Einmalzahlungen p.a. ⁷⁾	Arbeitgeberanteil Sozialabgaben und VBL-Umlage p.a.	Personalnebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandardkosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkostenzuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkostenzuschlag pro Stunde
1. Lehrjahr	12.601	998	4.080	1.025	18.703	11,27	21.847	14,02
2. Lehrjahr	13.251	1.049	4.290	1.025	19.615	11,82	21.847	14,02
3. Lehrjahr	13.847	1.096	4.483	1.025	20.451	12,32	21.847	14,02
4. Lehrjahr	14.674	1.162	4.751	1.025	21.611	13,02	21.847	14,02

Anmerkungen:

¹⁾ Alle Angaben in Euro.

²⁾ Die hier dargestellten Entgeltgruppen entsprechen den individuellen Eingruppierungen, wie sie in rp-Budget ausgewiesen werden.

³⁾ Beinhaltet Beihilfe und Sonstiges.

⁴⁾ Beinhaltet: Tabellenentgelte, Kinderbesitzstand, Zulagen, Zuschläge, Jahressonderzahlung, Arbeitgeberanteile an Sozialversicherungen und VBL-Umlage sowie alle bekannten zukünftigen Tarifierhöhungen.

⁵⁾ 1.558,72 Stunden.

⁶⁾ Zuschlag auf Spalte "Kalkulatorische Personalstandardkosten"; beinhaltet Raumkosten i.H.v. 7.089,36 €, lfd. Sachkosten i.H.v. 13.447,30 € und sonstige jährl. Investitionskosten i.H.v. 1.310,43 € pro Jahr und Bediensteten. Als Berechnungsgrundlage dienen die Istaussgaben 2022.

⁷⁾ Beinhaltet: Jahressonderzahlung in Höhe von 95% der monatlichen Vergütung pro Jahr und Zahlfall.

Berechnung der Jahresarbeitszeit RLP für 2023

Die Jahresarbeitszeit einer Normalarbeitskraft charakterisiert die normale zeitliche Verfügbarkeit, das heißt das Arbeitszeitangebot von Landesbediensteten im Allg. Verwaltungsbereich. ¹⁾

1. Arbeitstage allg.

1. Jahr	365,0 Tage
2. - Wochenenden	104,0 Tage
3. - Feiertage	10,7 Tage
Zwischensumme	<u>250,3</u> Tage

<u>2. abzüglich Fehlzeiten</u>	<u>2.1. Beamte</u>	<u>2.2. Beschäftigte</u>	<u>2.3. Anwärter</u>	<u>2.4. Auszubildende</u>
4. Krankheitsbedingte Fehlzeiten	18,50	19,70	6,73	6,73
5. Urlaub etc.	31,75	30,75	31,75	30,75
Summe Arbeitstage	<u>200,04</u> Tage	<u>199,84</u> Tage	<u>211,81</u> Tage	<u>212,81</u> Tage
6. Wochenarbeitszeit	40,00 Stunden	39,00 Stunden	40,00 Stunden	39,00 Stunden
7. = Arbeitszeit pro Tag	8,00 Stunden	7,80 Stunden	8,00 Stunden	7,80 Stunden
Jahresarbeitszeit (Arbeitstage x Arbeitszeit pro Tag)	<u>1.600,29</u> Stunden	<u>1.558,72</u> Stunden	<u>1.694,45</u> Stunden	<u>1.659,88</u> Stunden

Anmerkungen:

zu Zeile 3. Feiertage:

Feiertage, die immer auf einen Wochentag fallen (100%):

Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam

Feiertage, die auch auf Samstage oder Sonntage fallen können (Anrechnung)

Neujahr, 1.Mai Tag der Arbeit, Tag d.dt.Einheit, (Reformationstag), Allerheiligen, 1.+ 2.Weihnachtstag, Heiligabend, Silvester

zu Zeile 4. Krankheitsbedingte Fehlzeiten:

enthalten sind:

Erkrankungen, Unfälle, Kur- und Heilverfahren, Sanatoriumsaufenthalte; da keine landesweiten Statistiken vorhanden sind, wurden die Werte des Bundes übernommen. Quelle: Gesundheitsförderungsbericht der unmittelbaren Bundesverwaltung.

zu Zeile 5. Urlaub etc.:

enthalten sind:

Erholungsurlaub (30 Tage; zuzüglich Zusatzurlaub Schwerbehinderte), sonst. Zusatzurlaub, Sonderurlaub, sonst. ganztägige Dienstbefreiungen, Mutterschutz, Wehrübungen; da keine landesweiten Statistiken vorhanden sind, wurden die Erfahrungswerte des Bundes übernommen. Zusätzlich wurde bei den Beamten und Anwärtern der AZV-Tag berücksichtigt.

Anmerkungen:

¹⁾ für abweichende Berechnungen: vgl. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Herausgeber, Handbuch für Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlungen 2018).